

Erweiterung von Exeters Wasserkonzession und Unternehmens-Update für das Gold-Kupfer-Projekt Caspiche

03.03.2014 | [IRW-Press](#)

Vancouver (British Columbia), 27. Februar 2014. [Exeter Resource Corp.](#) (NYSE-MKT: XRA; TSX: XRC; Frankfurt: EXB) („Exeter“ oder das „Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass sein chilenisches Tochterunternehmen Minera Eton („Eton“) neue Joint-Venture-Bedingungen (siehe Pressemitteilung vom 3. Juni 2013) mit der chilenischen Tochtergesellschaft des kanadischen Unternehmens [Atacama Pacific Gold Corp.](#) (TSXV: ATM) („Atacama“) ausverhandelt hat. Das geänderte Joint Venture ermöglicht es Eton, eine Beteiligung von zusätzlichen 40 Prozent (insgesamt 90 Prozent) an den Wasserexplorationskonzessionen Cuenca Two und Laguna Verde (West, East) in der nordchilenischen Region Maricunga zu erwerben. Das Joint Venture hat die Feldmobilisierung genehmigt; die Wasserbohrungen werden voraussichtlich innerhalb von zehn Tagen beginnen.

Wendell Zerb, President und CEO von Exeter, sagte: „Angesichts historischer Wasserexplorationen und der neuen geophysikalischen Studien bei Laguna Verde sind wir optimistisch, dass dieses Bohrprogramm zur Identifizierung neuer Wasserressourcen führen wird, die in weiterer Folge unseren Wasserbedarf bei Caspiche decken könnten.“

Um die zusätzliche Beteiligung von 40 Prozent zu erwerben, muss Eton zusätzliche 40 Prozent (insgesamt 90 Prozent) aller Ausgaben in Zusammenhang mit Explorationen und potenziellen Erschließungen von Wasser bei den Wasserkonzessionen Cuenca Two und Laguna Verde übernehmen. Nach der Entdeckung und Genehmigung von Wasserrechten durch die Dirección General de Aguas (Allgemeines Wasserreferat, „DGA“) ist Eton außerdem verpflichtet, Atacamas Zahlungen an Hydro Exploraciones SpA („Hydro“), ein Tochterunternehmen von Atacama, in Höhe von 15.000 US\$ pro Liter/Sekunde („l/s“) für die von der DGA genehmigten Wasserrechte zu übernehmen. Atacama muss an Hydro weiterhin 15.000 US\$ pro l/s für seine Beteiligung von zehn Prozent bezahlen. Unabhängig von der Gesamtmenge des von der DGA genehmigten Wassers, das vom Joint Venture erworben wird, sind die Zahlungen an Hydro mit einer Million US\$ gedeckelt. Diese Zahlungen können nicht auf Etons ursprüngliche Beteiligung von 50 Prozent am Joint Venture angewendet werden.

Die Joint-Venture-Partner beauftragten Terraqua, ein qualifiziertes chilenisches Wasserbohrunternehmen, mit der Durchführung eines Bohrprogramms im Wert von 1,5 Millionen US\$, bestehend aus bis zu drei Produktionsbohrlöchern mit einem Durchmesser von zwölf Zoll bei der Wasserkonzession Laguna Verde.

Um eine Karte des Standorts von Exeters Wasserexplorationskonzessionen abzurufen, klicken Sie hier: http://www.exeterresource.com/pdf/release/release_140227c.pdf.

Das Ziel des Wasserprogramms besteht darin, Wasserquellen zu identifizieren, zu bewerten und zu erlangen, um eine potenzielle erste Gold-Haufenlaugungsphase und eine anschließende Gold-Kupfer-Sulfidphase beim unternehmenseigenen Gold-Kupfer-Projekt Caspiche in Chile zu ermöglichen.

Die vorläufigen internen Studien hinsichtlich der Erschließung von Caspiche als kleinere, mehrphasige Mine weisen auf das Potenzial für einen beträchtlich niedrigeren Wasserbedarf hin als in früheren Studien beschrieben. Frühere Studien hinsichtlich eines umfassenden Tagebaueszenarios wiesen auf einen Wasserbedarf von etwa 1.000 (l/s) hin. Anhand der beschriebenen vorläufigen Ziele wird ein Wasserbedarf von 50 l/s für einen unabhängigen Oxidbetrieb** bzw. von 150 bis 250 l/s für eine Erschließung der Sulfidmine** erwartet.

Projekt-Update Caspiche

Die Prüfung von kostengünstigeren Alternativen für die potenzielle Erschließung des Projektes Caspiche durch das Unternehmen ist im Gange (siehe Pressemitteilung vom 23. September 2013). Zu den bewerteten Optionen zählt ein Tagebaubetrieb in der oberflächennahen Oxidzone (nur Gold), gefolgt von einer Vertiefung des Tagebaubetriebs und einem Untertageabbau im mittleren, hochgradigeren Teil der Gold-Kupfer-Sulfidlagerstätte. Vorläufige Studien durch die technischen Beratungsunternehmen NCL Construcción y Ingeniería und Alquimia Conceptos S.A. aus Santiago sind zurzeit im Gange. Die

Kosten-Nutzen-Abwägungen werden fortgesetzt, um die am besten geeigneten Alternativen für eine potenzielle Erschließung zu ermitteln. Im Rahmen dieser ersten Studien prüft Exeter Produktionsoptionen, die nicht nur die beste Wirtschaftlichkeit aufweisen, sondern auch die beste Praxis der Branche hinsichtlich Wassereinsparung und Umweltschutz ermöglichen. Weitere Informationen über diese Prüfungen werden voraussichtlich im nächsten Quartal verfügbar sein.

Erschließungskonzept für die Oxid-Gold-Zone

Gemäß der vorläufigen Machbarkeitsstudie des Unternehmens vom Januar 2012 sollte das Gold im oxidierten Material im Rahmen des umfassenden Tagebaubetriebs abgebaut werden. Ein hoher Durchsatz (70.000 Tonnen pro Tag) führte bei einem umfassenden Betrieb zu soliden Wirtschaftsdaten. Um das erforderliche Anfangskapital zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensdauer der Oxidmine zu verlängern, bewertet Exeter eine Mine mit reduziertem Durchsatz und peilt über eine zehnjährige Lebensdauer der Mine** eine Goldproduktion von 100.000 Unzen pro Jahr (30.000 Tonnen pro Tag) an.

Ziele der Oxid-Gold-Studie:**

- Anpeilung einer Mine mit einer Lebensdauer von zehn Jahren für eine Produktion von 100.000 Unzen Gold pro Jahr
- Geringere Anfangskapitalanforderungen
- Aufrechterhaltung eines äußerst geringen Abraumverhältnisses und der raschen Laugungskinetik, die bei früheren Studien erzielt wurden
- Verringerung des Wasserbedarfs beim Projekt
- Kosten-Nutzen-Abwägung bei einer Stromerzeugung vor Ort im Vergleich zu Netzstrom

Erschließungskonzept für die Gold-Kupfer-Sulfidzone

Die hochgradigere Gold-Kupfer-Sulfidzone bei Caspiche ist bis zu 500 mal 300 Meter groß und über 1.000 Meter tief. Sie steht mit einer definierten, stark mineralisierten porphyrischen Dioriteinheit in Zusammenhang. Sowohl die Kuper- als auch die Goldgewinnungsraten sind in dieser Einheit höher, und den aktuellen Testarbeiten zufolge können auch höhere Konzentratgehalte erreicht werden.

Die vorläufigen Studien werden fortgesetzt, um Optionen für einen selektiveren Abbau der hochgradigeren Zone zu bewerten. Diese beinhalten Kosten-Nutzen-Abwägungen zur Bewertung des ersten Tagebauzugangs zur Zone mittels Vertiefung des Tagebaubetriebs, gefolgt von Untertageerschließungen. Bei neuen Modellierungen des Untertagebetriebs werden selektive Abbaumethoden mit offenen Abbaukammern von oben nach unten anstatt von unten nach oben (Blockbruchbau) angenommen, wie in der vorläufigen Machbarkeitsstudie vom Januar 2012 beschrieben. Das Ziel besteht darin, den Zugang zur hochgradigeren Zone zu beschleunigen und die Investitionskosten aufzuschieben.

Der angepeilte Spitzendurchsatz beträgt 27.000 Tonnen pro Tag**, was einen potenziellen Spitzenwert der Jahresproduktion von Goldäquivalent* im Untertagebetrieb von 350.000 Unzen** darstellt.

Ziele der Sulfidstudie:**

- Prüfung der Gleichförmigkeit der hochgradigeren Sulfidzone
- Bestätigung der Möglichkeit eines umfassenden Abbaus in unteren Ebenen mit offenen Abbaukammern
- Bestätigung der Durchführbarkeit eines Untertagezugangs mittels zweier Abnahmerampen, von denen eine für den Transport mit hohen Kapazitäten und die Ermittlung der Eignung eines Untertage-Brecher- und Fördersystems für umfassende Abbauarbeiten konzipiert wird
- Bestätigung, dass ein Abbauansatz von oben nach unten die Erschließungszeit im Vergleich zu anderen Untertage-Bulk-Mining-Methoden verringert
- Bestätigung der konzeptuellen Durchführbarkeit mittels Berge in Zusammenhang mit den primären und sekundären Abbaukammern

- Reduktion der Anfangskapitalanforderungen
- Reduktion des Fußabdrucks des Projektes – minimales Taubgestein, geringerer Bergebedarf und kleinere Konzentratoranlage
- Reduktion des Strom- und Wasserbedarfs

Um einen Plan der Ebenen des hochgradigeren Kerns bei Caspiche abzurufen, klicken Sie hier:
http://www.exeterresource.com/pdf/release/release_140227b.pdf.

Um einen Querschnitt von Caspiche abzurufen, klicken Sie hier:
http://www.exeterresource.com/pdf/release/release_140227a.pdf.

Erweiterte Säulenlaugungstestarbeiten

Um frühere metallurgische Studien in Zusammenhang mit der Oxid-Goldmineralisierung bei Caspiche zu verbessern, beauftragte Exeter McClelland Laboratories International („MLI“) aus Reno (Nevada) mit der Durchführung einer Reihe neuer Studien. MLI führt zurzeit elf Säurelaugungen mit großem Durchmesser (zehn bis zwölf Zoll, jeweils bis zu 280 Kilogramm) durch. Die Probengemische werden ausgewählt, um für ein konzeptuelles Tagebauszenario repräsentativ zu sein. Außerdem werden in Kürze die Daten von oberflächennahem, goldhaltigem Material verfügbar sein, das kein Teil früherer konzeptueller Minenpläne war.

Die Gemische bestehen aus einzelnen Abschnitten mit einer Länge von acht Metern, von denen jeder für 96 Stunden in Bottle-Roll-Tests (1,7 Millimeter) erprobt werden wird. Frühere Arbeiten von MLI wiesen auf einen nützlichen Zusammenhang zwischen relativ raschen Bottle-Roll- und Säulentests hin. Die Bestätigung dieser Tendenz könnte die Bottle-Roll-Laugung von Schnitten des Minensprengbohrlochs ermöglichen, um eine vernünftige Prognose der Haufenlaugungsgewinnung bereitzustellen. Zusätzliche physikalische Studien sind Teil des Programms, um die Brechparameter und die Laugungsstabilität zu bestätigen. Die endgültigen Ergebnisse werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2014 vorliegen.

Frühere Säulentestarbeiten wiesen auf eine optimale Brechgröße von 50 Millimetern, eine relativ rasche Laugungskinetik sowie auf eine durchschnittliche Goldgewinnungsrate von 78 Prozent hin.

Update des Oberflächennutzungsrechtes für Caspiche

Am 6. Juni 2013 gewährte die chilenische Regierung Eton ein Oberflächennutzungsrecht (Zugangsrecht) für das Projekt Caspiche und das angrenzende Land, das für eine potenzielle Mineninfrastruktur geeignet sein könnte. Seither leistete Eton Barzahlungen an die Regierung, um seine Verpflichtungen gemäß dem Nutzungsrechtsabkommens zu erfüllen. Am 27. Januar 2014 wurde Eton mit einer gerichtlichen Klage des privaten chilenischen Mineralexplorationsunternehmens Compañía Minera Cerro del Medio SCM („Cerro del Medio“) konfrontiert, das die Gewährung des Oberflächennutzungsrechtes an Eton durch die chilenische Regierung anfecht. Die beim Zivilgericht Santiago eingebrachte Klage richtet sich gegen die chilenische Regierung und Eton.

Gemäß dem chilenischen Gesetz muss der erforderliche Oberflächenzugang für die Erschließung von Minerallagerstätten bereitgestellt werden. Das Caspiche-Nutzungsrecht beinhaltet die Oberflächenzugangsrechte über Teile von Cerro del Medios angrenzenden Mineralkonzessionen. Cerro del Medio ortet einen „Verstoß der chilenischen Regierung gegen bestimmte rechtliche Formalitäten, die für eine Genehmigung des Nutzungsrechtes erforderlich sind“ und behauptet, „dass sich das gewährte Nutzungsrecht mit Cerro del Medios Bergbaukonzessionen beim Projekt Santa Cecilia überschneidet“. Basierend auf öffentlichen Mitteilungen gibt es zurzeit keine definierten Mineralressourcen, die in Zusammenhang mit Cerro del Medios Bergbaukonzessionen stehen.

Eine Prüfung der Klage durch Etons chilenischen Rechtsberater kam zum Ergebnis, dass die Klage von Cerro del Medio unbegründet ist und abgelehnt werden sollte.

Joint-Venture-Projekt La Buena (Mexiko)

Exeter informierte [San Marco Resources Inc.](#) (TSX-V: SMN), dass die Ergebnisse der Explorationen beim Projekt La Buena die Erwartungen des Unternehmens nicht erfüllten und dass es das Joint-Venture-Abkommen kündigt.

Das Phase-1-Bohrprogramm bei La Buena umfasste die Bohrung von vier Bohrlöchern. Die Bohrungen

peilten sowohl geologische als auch geophysikalische Ziele an, ergaben jedoch keine wirtschaftlich relevanten Ergebnisse.

* Der Goldäquivalentwert (AuÄq) basiert auf den Gold-, Silber- und Kupferumsätzen (einschließlich Preise und Gewinnungsraten). $Au\ddot{A}q [Feinunze] = [Au \text{ g/t} * Gew. Au * \text{jährlicher Durchsatz in Tonnen}] / 31,1 + [[Cu \% * Gew. Cu * \text{jährlicher Durchsatz in Tonnen}] * 2.204] * \text{Kupferpreis lbs} / \text{Goldpreis Feinunze}$. Angenommene Gewinnungsraten von 72 % für Au und 89,5 % für Cu. Angenommene Preise von 1.250 \$ für Au und 2,75 \$ für Cu.

** Haftungsausschluss: Dies sind erste Richtlinien oder Konzepte und Ziele der entsprechenden Studien, die jedoch detailliert bewertet werden müssen. Es müssen auch technische Arbeiten durchgeführt werden, um die logistische und wirtschaftliche Machbarkeit zu ermitteln. Diese Zahlen könnten sich ändern, weshalb man sich nicht darauf verlassen sollte. Es gibt keine Gewissheit, dass die Zahlen oder Ziele, die in dieser Pressemitteilung beschrieben werden, umgesetzt werden können.

Jerry Perkins, VP Development and Operations von Exeter und eine „qualifizierte Person“ („QP“) gemäß National Instrument 43-101 (Standards of Disclosure for Mineral Projects), hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Exeter

Exeter ist ein kanadisches Unternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung von Mineralressourcen spezialisiert hat. Den Tätigkeitsschwerpunkt bildet der Ausbau des Gold-Kupfer-Projekts Caspiche in Chile, an dem das Unternehmen sämtliche Rechte besitzt. Caspiche ist eine der größten unerschlossenen Gold-Kupfer-Lagerstätten auf dem amerikanischen Kontinent, die derzeit bekannt sind. Sie liegt im Golddistrikt Maricunga zwischen der Mine Maricunga ([Kinross Gold Corp.](#)) und der Gold-Kupfer-Lagerstätte Cerro Casale ([Barrick Gold Corp.](#) und [Kinross Gold Corp.](#)). Das Unternehmen wird auch in Zukunft neue Möglichkeiten im Rahmen der Erweiterung des Projekts Caspiche prüfen.

Das Unternehmen verfügt derzeit über einen Barbestand von 41 Millionen CDN \$ und ist zur Gänze schuldenfrei.

Exeter Resource Corp.

Wendell Zerb, P. Geol
President and CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Wendell Zerb, CEO oder
Rob Grey, VP Corporate Communications
Tel: +1 604-688-9592
Fax: +1 604-688-9532
Tel: +1-888-688-9592 (gebührenfrei)

Suite 1660, 999 West Hastings St.
Vancouver, BC Kanada V6C 2W2
exeter@exeterresource.com

Kontakt

Exeter Resource Corp.
P.O. Box 41, AXA Place
Suite 1260 - 999 West Hastings Street
Vancouver, BC
Canada V6C 2W2

Safe-Harbour-Erklärung

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“

(gemeinsam die „zukunftsgerichteten Aussagen“) gemäß den anwendbaren Wertpapiergesetzen und dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich der Auffassungen des Unternehmens hinsichtlich des Potenzials für neue Möglichkeiten oder die Umsetzung der Konzepte oder Ziele der aktuellen Studien über die Weiterentwicklung von Caspiche, Explorationsergebnisse, des Zeitplans der Wasserexplorationen und -bohrungen, des Potenzials für den Erwerb entsprechender Wassermengen und neuer Projekte sowie der erwarteten Barreserven. Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung getätigt. Die Leser dürfen sich nicht ungeprüft auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen, da keine Gewährleistung abgegeben werden kann, dass die zukünftigen Umstände, Ereignisse oder Ergebnisse, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen implizit oder explizit zum Ausdruck gebracht wurden, eintreffen werden oder dass Pläne, Absichten oder Erwartungen, auf denen die zukunftsgerichteten Aussagen basieren, tatsächlich Realität werden. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens auf dessen Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse zum Zeitpunkt der Äußerung solcher Aussagen basieren, stellen diese Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und unterliegen zudem Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Solche Faktoren und Annahmen beinhalten unter anderem die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage, den Gold-, Silber- und Kupferpreis, Änderungen von Wechselkursen ausländischer Währungen und Aktionen von Regierungsbehörden, Ungewissheiten in Zusammenhang mit Verhandlungen sowie Fehleinschätzungen bei der Vorbereitung zukunftsgerichteter Informationen. Zudem gibt es auch bekannte und unbekannte Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Die bekannten Risikofaktoren beinhalten Risiken in Zusammenhang mit der Projektentwicklung, einschließlich Risiken in Zusammenhang mit der Unfähigkeit, die Anforderungen des Abkommens mit Anglo American bezüglich seines Projektes Caspiche zu erfüllen, was zum Verlust von Rechten führen könnte; die Notwendigkeit weiterer Finanzierungen; betriebliche Risiken in Zusammenhang mit dem Bergbau und der Mineralverarbeitung; Fluktuationen der Metallpreise; rechtliche Angelegenheiten; Ungewissheiten und Risiken in Zusammenhang mit der Geschäftsausübung im Ausland; umwelttechnische Haftungsansprüche und Unsicherheiten; die Verlässlichkeit von wichtigem Personal; das Potenzial für Interessenskonflikte bei bestimmten Officers, Directors oder Förderern des Unternehmens hinsichtlich bestimmter anderer Projekte; das Fehlen von Dividenden; Währungsschwankungen; Wettbewerb; Verwässerung; die Volatilität des Kurses und Volumens der Stammaktien des Unternehmens; steuerliche Folgen für US-Investoren; sowie andere Risiken und Ungewissheiten, einschließlich jener, die sich auf das Projekt Cerro Moro beziehen, und der allgemeinen Risiken in Zusammenhang mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche, die in der Annual Information Form vom 1. April 2013 für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2012 zu Ende ging, enthalten sind, das mit den Canadian Securities Administrators veröffentlicht wurde und unter www.sedar.com verfügbar ist. Obwohl das Unternehmen versuchte, die wichtigen Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten unterscheiden, kann es noch immer Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie angenommen, geschätzt oder beabsichtigt eintreten. Es kann keine Gewährleistung abgegeben werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als genau erweisen werden; die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von solchen Aussagen unterscheiden. Die Leser sollten sich daher bei ihren Investitionen nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren – es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Vorsorglicher Hinweis für US-Investoren – Die hierin enthaltenen Informationen wurden gemäß den Anforderungen der kanadischen Wertpapiergesetze erstellt, die sich von jenen der US-amerikanischen Wertpapiergesetze unterscheiden. Insbesondere der Terminus „Ressource“ entspricht nicht dem Terminus „Reserve“. Die Veröffentlichungsstandards der Securities Exchange Commission („SEC“) erlauben normalerweise nicht die Einbeziehung von Informationen bezüglich „gemessener Mineralressourcen“, „angezeigter Mineralressourcen“, „abgeleiteter Mineralressourcen“ oder anderer Beschreibungen der Menge der Mineralisierung in Minerallagerstätten, die keine „Reserven“ gemäß den US-amerikanischen Standards darstellen – es sei denn, solche Informationen müssen gemäß den Unternehmensstatuten oder der Rechtsprechung jenes Landes, in dem die Wertpapiere dieses Unternehmens gehandelt werden, bekannt gegeben werden. US-Investoren sollten auch beachten, dass „abgeleitete Mineralressourcen“ eine Vielzahl an Ungewissheiten hinsichtlich ihrer Existenz und hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit in sich bergen. Der Hinweis „enthaltene Unzen“ ist gemäß den kanadischen Bestimmungen zulässig; die SEC erlaubt es Emittenten normalerweise jedoch nur über Mineralisierungen zu berichten, welche keine „Reserven“ gemäß den SEC-Standards darstellen, da Tonnagen und Gehalte ohne Bezug auf Maßeinheiten angegeben werden.

DIE TSX UND IHRE REGULIERUNGSORGANE (IN DEN STATUTEN DER TSX ALS REGULATION SERVICES PROVIDER BEZEICHNET) ÜBERNEHMEN KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR DIE

ANGEMESSENHEIT ODER GENAUIGKEIT DIESER PRESSEMELDUNG.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/47635--Erweiterung-von-Exeters-Wasserkonzession-und-Unternehmens-Update-fuer-das-Gold-Kupfer-Projekt-Caspiche.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).